

Gebet

von Erika Mitterer

Immer behalten sie recht
mit ihrem gesunden Verstande:
Was der nicht fasst, tut uns schlecht,
macht uns zum Spott, führt in Schande ...
Immer behalten sie recht!

Sie prophezeien das Ende
im Narrenturm, Zuchthaus, am Holz.
Was sie nicht sehen, die Wende
zu glauben, sind sie zu stolz.
Sie prophezeien das Ende.

Lass mich nicht bleiben wie jene,
hilf mir, bevor ich verzag!
Weil ich so durstig ersehne
den Auferstehungstag,
lass mich nicht werden wie jene!

Da du die Macht hast zu segnen
auch den vernichtenden Gram:
Lass mich ihm selber begegnen,
der aus dem Höhlengrab kam,

unsichtbar für die Gescheiten,
leibhaft im liebenden Kreis –
Dass ich wie Thomas beizeiten
glaub, was ich ewiglich weiß.

Habe die Gnade zu segnen
meinen vernichtenden Gram:
Lass mich ihm selber begegnen,
der aus dem Höhlengrab kam!

aus: Das gesamte lyrische Werk
Edition Doppelpunkt, 2001